

Publikationsliste, nach Forschungsschwerpunkten geordnet

(Stand Januar 2022)

- I. Religion, Recht, Politische Theologie
- II. Theologie der Moderne
- III. Geschichtstheologie, Theologische Historik und Eschatologie
- IV. Christologie
- V. Theologische Gotteslehre und philosophischer Theismus

I. Religion, Recht, Politische Theologie

- 22) Jürgen Habermas. Auch eine Geschichte der Philosophie, 1-2, Berlin: Suhrkamp Verlag 2019. Band 1: Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen; Band 2: Vernünftige Freiheit. Spuren des Diskurses über Glauben und Wissen: Journal for the History of Modern Theology / Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte 28 (2021) 339-352.
- 21) G. Essen, Die Last der Freiheit. Die Erbsündenlehre als Thema Politischer Theologien: Chr. Böttigheimer, R. Dausner (Hg.), Die Erbsündenlehre in der modernen Freiheitsdebatte (QD, 316), Freiburg u.a. 2021, 361-384.
- 20) Ortlos in der Demokratie der Weimarer Republik? Der Katholizismus in der Zwischenkriegszeit: M. Lerch, Chr. Stoll (Hg.), Gefährdete Moderne Interdisziplinäre Perspektiven auf die katholische Reformtheologie der Zwischenkriegszeit, Freiburg u.a. 2021, 59-78.
- 19) Religion in den Rechtskulturen der Moderne. Schlaglichter und Konturen laufender Debatten: ThRv 116 (Oktober 2020) 2-20.
- 18) Das Verhältnis der römisch-katholischen Kirche zum liberal-demokratischen Verfassungsstaat. Eine ungeklärte Beziehung ohne Zukunftsperspektive: H.-J. Große Kracht, G. Schreiber (Hg.), Wechselseitige Erwartungslosigkeit? Die Kirchen und der Staat des Grundgesetzes – gestern, heute, morgen, Berlin 2019, 309-336.
- 17) Kommentare in Recht und Religion, D. Kästle, N. Jansen (Hg.), in Zusammenarbeit mit R. Achenbach und G. Essen, Tübingen 2014.
- 16) Kommentieren ohne Kommentar. Konzeptionen katholischer dogmatischer Theologie in der Moderne: Kommentare in Recht und Religion, hg. v. D. Kästle und N. Jansen in Zusammenarbeit mit R. Achenbach und G. Essen, Tübingen 2014, 297-316.
- 15) „In Freiheit gesetzte Ordnung“. Ein Gespräch mit dem Dogmatiker Georg Essen über Religion und Staat: Herder Korrespondenz 68(1/2014)15-20.
- 14) Autonomer Geltungssinn und religiöser Begründungszusammenhang. Papst Gelasius I. (†496) als Fallstudie zur religionspolitischen Differenzsemantik: ARSP 99(2013)1-10.
- 13) Verfassung ohne Grund? Die Rede des Papstes im Bundestag, Freiburg u. a. 2012.
- 12) Einleitung ...„eine wahre Ungeheuerlichkeit“. Die Bundestagsrede des Papstes in historischer Perspektive, in: G. Essen (Hg.), Verfassung ohne Grund? Die Rede des Papstes im Bundestag, Freiburg u. a. 2012, 7-15.
- 11) Harmonische Erbschaftsverhältnisse? Theologisch-philosophische Grenzreflexionen zur Erinnerungskultur des säkularen Verfassungsstaates, in: G. Essen (Hg.), Verfassung ohne Grund? Die Rede des Papstes im Bundestag, Freiburg u. a. 2012, 179-203.
- 10) “Who observes religions?” Negotiating Faith, Politics and the Idea of Humanism in an “Era of Terrorism”: Z. Longxi (Hg.), The Concept of Humanity in an Age of Globalization, Göttingen 2012, 113-120.
- 9) Dogmatisierungsprozesse in Recht und Religion, Tübingen 2011 (hg. gemeinsam mit N.

Jansen).

- 8) Spätantike Dogmatisierungsprozesse zwischen kirchlicher Traditionsbildung, hellenistischer Wissenskultur und römischer Verfahrensordnung: G. Essen, N. Jansen (Hg.), Dogmatisierungsprozesse in Recht und Religion, Tübingen 2011, 23-38.
- 7) Autonomer Geltungssinn und religiöser Begründungszusammenhang. Politisch-theologische Lesarten biblischer Hermeneutik in der Moderne: E. Reinmuth (Hg.), Politische Horizonte des Neuen Testaments, Darmstadt 2010, 181-200.
- 6) Moderne Rechtskultur als Probierstein theologischer Vernunft: K. Kreutzer, M. Striet, J. Valentin (Hg.), Gefährdung und Verheißung? Von Gott reden unter den Bedingungen der Moderne, Mainz 2007, 22-34.
- 5) Religia între statul constituțional modern și societatea civilă secularizată: M. Flonta, H.-K. Keul, J. Rüsen (Hg.), Religia și societatea civilă. Religion und Zivilgesellschaft (editura Paralela, 45), Pitești 2005, 27-47.
- 4) Der Grund des Rechts: Der blaue Reiter. Journal für Philosophie 19(1/2004)58-63.
- 3) Sinnstiftende Unruhe im System des Rechts. Religion im Beziehungsgeflecht von modernem Verfassungsstaat und säkularer Zivilgesellschaft (Essener Kulturwissenschaftliche Vorträge, 14), Göttingen 2004.
- 2) Gehört Gott in eine zukünftige EU-Verfassung? Religion im Beziehungsgeflecht von modernem Verfassungsstaat und säkularer Zivilgesellschaft (2004): Link: www.theologieundkirche.de
- 1) Der „Präambelgott“ – „Verfassungsanker“ oder „Verfassungstöter“? Theologische Anmerkungen zur verfassungsrechtlichen und rechtsphilosophischen Bedeutung der Nominatio Dei im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland: KuR 7(2001)125-138.

II. Theologie der Moderne

- 17) Jürgen Habermas. Auch eine Geschichte der Philosophie, 1-2, Berlin: Suhrkamp Verlag 2019. Band 1: Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen; Band 2: Vernünftige Freiheit. Spuren des Diskurses über Glauben und Wissen: Journal for the History of Modern Theology / Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte 28 (2021) 339-352.
- 16) Das Verhältnis von Natur und Gnade. Eine Relecture der katholischen Gnadenlehre in modernitätstheoretischer Absicht: in Johanna Rahner, Thomas Söding (Hg.), Kirche und Welt – ein notwendiger Dialog. Stimmen katholischer Theologie, Herder 2019 (QD 300), Freiburg u. a. 2019, 372-398.
- 15) Nochmals: Legitimität der Neuzeit. Eine Relecture zentraler Schriften von Karl Rahner in theologisch-politischer Absicht: K. Kreutzer, A. Raffelt (Hg.), Anstöße der Theologie Karl Rahners für gegenwärtige Theologie und Kirche, Freiburg i. Br. 2019, 111-129.
- 14) „Hellenisierung des Christentums“ als kulturhermeneutische Deutungskategorie der Moderne: K. Viertbauer, F. Wegschneider (Hg.), Christliches Europa? Religiöser Pluralismus als theologische Herausforderung, Freiburg u. a. 2017, 81-103.
- 13) Auf Holzwegen in die Moderne? Die katholische Theologie und Martin Heidegger: H.-H. Gander, M. Striet (Hg.), Heideggers Weg in die Moderne. Eine Verortung der „Schwarzen Hefte“ (Heidegger Forum, 13), Frankfurt a. M. 2017, 199-227.
- 12) Kommentieren ohne Kommentar. Konzeptionen katholischer dogmatischer Theologie in der Moderne: Kommentare in Recht und Religion, hg. v. D. Kästle und N. Jansen in Zusammenarbeit mit R. Achenbach und G. Essen, Tübingen 2014, 297-316.
- 11) „Von Mönchen, Mystikern und Schellingianern“. Verwickelte Spurensuche zur Schelling-Rezeption in der katholischen Theologie des 19. Jahrhunderts: Chr. Danz (Hg.), Schelling und die historische Theologie des 19. Jahrhunderts, Tübingen 2013, 171-192.
- 10) Adolf von Harnack (1851-1930): G. M. Hoff, U. H. J. Körtner (Hg.), Arbeitsbuch Theologiegeschichte. Diskurse. Akteure. Wissensformen. Bd. 2: 16. Jahrhundert bis zur

Gegenwart, Stuttgart 2013, 198-217.

9) Nachholende Selbstmodernisierung? Katholische Kirche und politische Öffentlichkeit: *Theologie der Gegenwart* 56(3/2013)208-220.

8) Die Autorität der Freiheit. Katholische Ortsbestimmungen im Verhältnis von christlichem und neuzeitlichem Freiheitsverständnis: *ÖR* 62(2013)5-23.

7) „... der fingierte Nullpunkt der Humanität“. Analyse und Kritik religiöser Individualisierung als Thema der Katholischen Dogmatik Johann Evangelist Kuhns: H. Deuser, S. Wendel (Hg.), *Dialektik der Freiheit. Religiöse Individualisierung und theologische Dogmatik*, Tübingen 2012, 103-124.

6) The theory of the axial age revisited from a theological perspective: O. Kozlarek, J. Rösen, E. Wolff (Hg.), *Shaping a Human World – Civilizations, Axial Times, Modernities, Humanisms*, Bielefeld 2012, 147-156.

5) Grenzziehungen zwischen Glauben und Wissen. Einleitendes zu Kant: G. Essen, M. Striet (Hg.), *Kant und die Theologie*, Darmstadt 2005, 7-11 (gemeinsam mit M. Striet).

4) Die philosophische Gottesfrage als Aufgabe der Theologie. Konturen eines philosophisch-theologischen Programms: K. Müller, M. Striet (Hg.), *Dogma und Denkform (ratio fidei, 25)*, Regensburg 2005, 27-36.

3) “Tutto vacilla!” La coscienza moderna della storia come crisi della teologia cattolica nel XIX e nel XX secolo: G. Ruggieri (Hg.), *Le chiese nel Novecento*, Bologna 2003, 17-54. Italienische Übersetzung von II/2.

2) „... es wackelt alles!“ Modernes Geschichtsbewusstsein als Krisis katholischer Theologie im 19. und 20. Jahrhundert: *Cristianesimo nella Storia* 22(2001)565-604.

1) „Und diese Zeit ist unsere Zeit, immer noch.“ Neuzeit als Thema katholischer Fundamentaltheologie: K. Müller (Hg.), *Fundamentaltheologie – Fluchtlinien und gegenwärtige Herausforderungen*. In konzeptioneller Zusammenarbeit mit Gerhard Larcher, Regensburg 1998, 23-44.

III. Geschichtstheologie, Theologische Historik und Eschatologie

23) „Unsere Sicht der Dinge hat wenig erzählerischen Schwung“. Ein geschichtstheologischer Versuch über die Herausbildung einer europäischen Identität: G. Essen, Chr. Frevel (Hg.), *Theologie der Geschichte – Geschichte der Theologie (QD, 294)*, Freiburg u. a. 2018, 133-167.

22) *Theologie der Geschichte – Geschichte der Theologie (QD, 294)*, Freiburg u. a. 2018, (hg. gemeinsam mit Chr. Frevel).

21) Denken des Unbedingten, in Geschichten verstrickt. Eine metaphysikpolitische Miniatur: H.-G. Janßen, J. D. E. Prinz, M. J. Rainer (Hg.), *Theologie in gefährdeter Zeit. Stichworte von nahen und fernen Weggefährten für Johann Baptist Metz zum 90. Geburtstag (Religion – Geschichte – Gesellschaft, 50)*, Münster 2018, 112-116.

20) *Geschichtstheologie und Eschatologie in der Moderne. Eine Grundlegung (Lehr- und Studienbücher zur Theologie, 6)*, Münster 2016.

19) Kann gestern besser werden? Von der Not der Erinnerung und der Gabe der Eucharistie. Systematisch-theologische Überlegungen zur Gegenwart der Vergangenheit: F. Bruckmann, R. Dausner (Hg.), *Im Angesicht der Anderen. Gespräche zwischen christlicher Theologie und jüdischem Denken (Studien zu Judentum und Christentum, 25)*, Paderborn 2013, 495-516. Übersetzung und Erweiterung von 5/50.

18) Das Ende der Geschichte und die Hoffnung auf Allversöhnung. Theologische Reflexionen am Abgrund der Hoffnung: Chr. Breitsameter (Hg.), *Hoffnung auf Vollendung. Christliche Eschatologie im Kontext der Weltreligionen, (Theologie im Kontext, 19)*, Berlin 2012, 107-125.

17) „Worum es bei der Auferstehung geht“. Das christliche Auferstehungsbekenntnis und der

Geltungsanspruch der Geschichtswissenschaften: J.-H. Tück (Hg.), *Passion aus Liebe. Das Jesus-Buch des Papstes in der Diskussion*, Mainz 2011, 218-233.

16) *Das Geschichtsdenken der Moderne als Krise und Herausforderung der Christologie. Historische Vergewisserung in systematischer Absicht*: Chr. Danz, M. Murrmann-Kahl (Hg.), *Zwischen historischem Jesus und dogmatischem Christus. Zum Stand der Christologie im 21. Jahrhundert*, Göttingen 2010, 141-155 [2., durchges. u. korr. Aufl. 2011].

15) *Gottes Treue zu uns. Geschichtstheologische Überlegungen zum Glauben an die göttliche Vorsehung*: IkaZ „Communio“ 36(2007)382-398.

14) „Can yesterday get better?“ *The Trouble with Memory and the Gift of Eucharist. Systematic-Theological Reflections on the Presence of the Past*: H. Schilderman (Hg.), *Discourse in Ritual Studies (Empirical Studies in Theology, 14)*, Leiden u. a. 2007, 277-297.

13) *Storia, escatologia, teologia*: G. Alberigo, G. Ruggieri, R. Rusconi (Hg.), *Atlante del Cristianesimo III*, Torino 2006, 1284-1305, 1373-1375.

12) „Zechen auf fremde Kreide“? *Philosophisch-theologische Überlegungen zur Angewiesenheit der historischen Vernunft auf die Sinnvorgaben des biblischen Monotheismus – Eine Rückfrage an Jan Assmann*: J. Schröter, A. Eddelbüttel (Hg.), *Konstruktion von Wirklichkeit. Beiträge aus geschichtstheoretischer, philosophischer und theologischer Perspektive (Theologische Bibliothek Töpelmann, 127)*, Berlin u. a. 2004, 179-199.

11) „Tutto vacilla!“ *La coscienza moderna della storia come crisi della teologia cattolica nel XIX e nel XX secolo*: G. Ruggieri (Hg.), *Le chiese nel Novecento*, Bologna 2003, 17-54. Italienische Übersetzung von II/2.

10) „Gewiss, wir brauchen die Historie...“. *Über Identität und Lebensglück – eine philosophisch-theologische Relecture „unzeitgemässer Betrachtungen“*: K. Müller (Hg.), *Natürlich: Nietzsche! Facetten einer antimetaphysischen Metaphysik (Forum Religionsphilosophie, 1)*, Münster 2002, 72-99.

9) *Vorsehung II. Theologie- und dogmengeschichtlich*: LThK³ 10(2001)897ff.

8) *Vorsehung III. Systematisch-theologisch*: LThK³ 10(2001)898f.

7) *Bibelferne Spekulation? Zu den gegenwärtigen christologischen Auseinandersetzungen*: HerKorr 55(2001)389-394.

6) „... es wackelt alles!“ *Modernes Geschichtsbewusstsein als Krisis katholischer Theologie im 19. und 20. Jahrhundert*: *Cristianesimo nella Storia* 22(2001)565-604.

5) „Posthistoire“ als Herausforderung für die Theologie: *Orientierung* 62(1998)190-194.

4) *Geschichte als Sinnproblem. Zum Verhältnis von Theologie und Historik*: ThPh 71(1996)321-333.

3) „Letztgültigkeit in geschichtlicher Kontingenz“. *Zu einem Grundlagenproblem der theologischen Hermeneutik*: G. Larcher, K. Müller, Th. Pröpper (Hg.), *Hoffnung, die Gründe nennt. Zu Hansjürgen Verweyens Projekt einer erstphilosophischen Glaubensverantwortung*, Regensburg 1996, 186-204.

2) *Geschichtstheologie*: LThK³ 4(1995)564-568.

1) *Historische Vernunft und Auferweckung Jesu. Theologie und Historik im Streit um den Begriff geschichtlicher Wirklichkeit (TSTP, 9)*, Mainz 1995.

IV. Christologie

16) „als ob man von Christus nichts wüsste?“ *Philosophisch-theologische Überlegungen zur Personalität Gottes*: K. Viertbauer, H. Schmidinger (Hg.), *Glauben denken. Zur philosophischen Durchdringung der Gottrede im 21. Jahrhundert*, Darmstadt 2016, 47-59.

15) *Die Offenbarung Gottes in Jesus Christus als dogmatisches Kriterium für die Terminologie der Trinitätslehre. Christologische Auswege aus trinitätstheologischen*

- Sackgassen: J. Knop, M. Lerch, B. J. Claret (Hg.), Die Wahrheit ist Person. Brennpunkte einer christologisch gewendeten Dogmatik, Regensburg 2015, 73-100.
- 14) Die Personidentität Jesu Christi mit dem ewigen Sohn Gottes. Dogmenhermeneutische Überlegungen zur bleibenden Geltung der altkirchlichen Konzilienchristologie: IkaZ „Communio“ 41(2012)80-103.
- 13) Nochmals: Geschichte und Offenbarung. Hermeneutische Überlegungen zu ungelösten Fragen der Christologie: Chr. Danz, M. Dumas, W. Schüßler, M. A. Stenger, E. Sturm (Hg.), Jesus of Nazareth and the New Being in History, Berlin, Boston 2011, 143-162.
- 12) Das Geschichtsdenken der Moderne als Krise und Herausforderung der Christologie. Historische Vergewisserung in systematischer Absicht: Chr. Danz, M. Murrmann-Kahl (Hg.), Zwischen historischem Jesus und dogmatischem Christus. Zum Stand der Christologie im 21. Jahrhundert, Göttingen 2010, 141-155 [2., durchges. u. korr. Aufl. 2011].
- 11) Despedida da metafísica da alma. Uma sondagem teológica do novo enfoque de Kant na filosofia do sujeito: G. Essen, M. Striet (Hg.), Kant e a Teologia. W. Fuchs, tradução, Fr. J. Herrero, revisão técnica, São Paulo, Brasil 2010, 187-224. Portugiesische Übersetzung von I/8.
- 10) “De akelig brede kloof...”. De betekenis van de hernieuwde vraag naar de “historische Jezus” voor de hedendaagse dogmatiek: Tijdschrift voor Theologie 48(2008)367-388.
- 9) Jesus als Christus heute. Die Schwierigkeiten gegenwärtiger christologischer Reflexion: Herder Korrespondenz Spezial 1(2007)23-26.
- 8) Abschied von der Seelenmetaphysik. Eine theologische Auslotung von Kants Neuansatz in der Subjektphilosophie: G. Essen, M. Striet (Hg.), Kant und die Theologie, Darmstadt 2005, 187-223.
- 7) „Und das Wort ist Fleisch geworden“. Transzendenz Gottes im Horizont des Inkarnationsglaubens: E. Dirscherl, S. Sandherr, M. Thomé, B. Wunder (Hg.), Einander zugewandt. Die Rezeption des christlich-jüdischen Dialogs in der Dogmatik, Paderborn u. a. 2005, 97-120.
- 6) Der „wahre Mensch“ und die Bestimmung unseres Menschseins. Die Christologie vor der Herausforderung des Naturalismus: P. Neuner (Hg.), Naturalisierung des Geistes – Sprachlosigkeit der Theologie? Die Mind-Brain-Debatte und das christliche Menschenbild (QD, 205), Freiburg u. a. 2003, 129-155.
- 5) Het concilie van Chalcedon: lezing en analyse van de geloofsbelijdenis Chalcedon: H. Rikhof (Hg.), Verslag van de Najaarsconferentie Samenwerkingsverband voor theologisch onderzoek „De Christelijke Geloofsartikelen (XART)“. Thema: En in een Heer Jezus Christus. Het Dogma van Chalcedon als leesregel en spreekregel, 15-17 Oktober 2001, Utrecht 2002, 7-13.
- 4) Die Freiheit Jesu. Der neuchalkedonische Enhypostasiebegriff im Horizont neuzeitlicher Subjekt- und Personphilosophie (ratio fidei, 5), Regensburg 2001.
- 3) „Allein Christus?“ Christologische Überlegungen zum Absolutheitsanspruch des christlichen Glaubens: Burgbrief – Burg Rothenfels 1/1999, 2-10.
- 2) Aneignungsprobleme der christologischen Überlieferung. Hermeneutische Vorüberlegungen: R. Laufen (Hg.), Gottes ewiger Sohn. Die Präexistenz Christi, Paderborn u. a. 1997, 163-178 (gemeinsam mit Th. Pröpfer).
- 1) Historische Vernunft und Auferweckung Jesu. Theologie und Historik im Streit um den Begriff geschichtlicher Wirklichkeit (TSTP, 9), Mainz 1995.

V. Theologische Gotteslehre und philosophischer Theismus

- 12) Der Theismusstreit (1811/12). Die Kontroverse zwischen Jacobi und Schelling über die „Göttlichen Dinge“: Chr. Danz, G. Essen (Hg.), Philosophisch-theologische Streitsachen. Pantheismusstreit – Atheismusstreit – Theismusstreit. Philosophisch-theologische Streitsachen in der religionsphilosophischen Achsenzeit, Darmstadt 2012, 211-257.

- 11) Philosophisch-theologische Streitsachen. Einleitung: Chr. Danz, G. Essen (Hg.), Philosophisch-theologische Streitsachen. Pantheismusstreit – Atheismusstreit – Theismusstreit, Darmstadt 2012, 1-6 (gemeinsam mit Chr. Danz).
- 10) Keine Geheimniskrämerei. Warum die Trinitätstheologie so wichtig ist: Streitfall Gott. Zugänge und Perspektiven, Herder Korrespondenz Spezial 2(2011)38-42.
- 9) Durch Liebe bestimmte Allmacht. Zum Verhältnis von ökonomischer und immanenter Trinität: M. Böhnke, A. E. Kattan, B. Oberdorfer (Hg.), Die Filioque-Kontroverse. Historische, ökumenische und dogmatische Perspektiven. 1200 Jahre nach der Aachener Synode (QD, 245), Freiburg u. a. 2011, 240-259.
- 8) Gottes Treue zu uns. Geschichtstheologische Überlegungen zum Glauben an die göttliche Vorsehung: IkaZ „Communio“ 36(2007)382-398.
- 7) Ethical Monotheism and Human Freedom: Theological Convergences with the Pluralism of the Modern Age: N. Hintersteiner (Hg.), Naming and Thinking God in Europe Today: Theology in Global Dialogue (Currents of Encounter), Amsterdam u. a. 2007, 265-283.
- 6) Ethischer Monotheismus und menschliche Freiheit. Philosophisch-theologische Anmerkungen zur aktuellen Monotheismuskritik – Rückfragen an Jan Assmann: J.-P. Wils (Hg.), Die Moral der Religion. Kritische Sichtungen und konstruktive Vorschläge, Paderborn u. a. 2004, 155-185.
- 5) Monoteizm etyczny a ludzka wolność: punkty styeczne teologii z pluralizmem ery nowożytnej: Poznańskie Studia Teologiczne 16(2004)87-106. Polnische Übersetzung von V/2.
- 4) „Aufruhr in der metaphysischen Welt“ – Notwendige Distinktionen im Begriff des Monotheismus: M. Striet (Hg.), Monotheismus und christlicher Trinitätsglaube (QD, 210), Freiburg u. a. 2004, 236-270.
- 3) „Zechen auf fremde Kreide“? Philosophisch-theologische Überlegungen zur Angewiesenheit der historischen Vernunft auf die Sinnvorgaben des biblischen Monotheismus – Eine Rückfrage an Jan Assmann: J. Schröter, A. Eddelbüttel (Hg.), Konstruktion von Wirklichkeit. Beiträge aus geschichtstheoretischer, philosophischer und theologischer Perspektive (Theologische Bibliothek Töpelmann, 127), Berlin u. a. 2004, 179-199.
- 2) Ethisch Monotheïsme en menselijke vrijheid. Theologische peilingen naar het pluralisme van de moderniteit/Ethischer Monotheismus und menschliche Freiheit. Theologische Annäherungen an den Pluralismus der Moderne, Nijmegen 2003.
- 1) Monotheismus IV. Systematisch-theologisch: LThK³ 7(1998)428-430.